

Senioren: Thüringenliga ist flöten

Kein gutes Punktspiel-Wochenende für die Kegel-Senioren des Ilm-Kreises! Mit großer Wahrscheinlichkeit ist der über zehn Jahre lang gehaltene Platz in der Thüringenliga 120 Wurf nunmehr flöten.

Gräfinau-Angstedt/Ilmenau – Der **KSV 90 Gräfinau-Angstedt**, über zehn Jahre langer Stammgast in der Kegel-Thüringenliga der Senioren A (120 Wurf) und dort oft auch Vizemeister, muss nun den Gang in die Landesliga antreten. Die 2:4-Niederlage (2149:2194) beim Tabellenletzten SG Post/Handwerk Jena besiegelte den Abstieg. Dabei scheint Gräfinaus Senioren in dieser Saison das Pech regelrecht nachzulaufen: Denn ausgerechnet an diesem Tag spielte die Mannschaft des ebenfalls bereits als Absteiger feststehenden Gastgebers ihre Saisonbestleistung.

Im Startpaar konnte Volker Rose zwei Sätze für sich entscheiden, ließ aber beim Abräumen zu viel liegen. Olaf Strauch musste nach zwei gespielten Sätzen durch Matthias Hoffmann ersetzt werden. Durch diesen Wechsel wurde das Match wieder offen, da mit insgesamt drei Satzgewinnen der Duellpunkt an Gräfinau-Angstedt ging. Im zweiten Durch-

gang spielte Matthias Schweinsberger mit 576 Kegeln sogar Tagesbestwert und sicherte den zweiten Duellpunkt. Allerdings fand Ersatzspieler Peter Crämer nicht in sein Spiel und gab sowohl drei Sätze als auch zu viele Kegel ab, sodass die Punkte letztlich in Jena blieben.

Bei drei Absteigern aus dieser Liga hat der KSV 90 keine Chance mehr, den Viertletzten SSG Wechmar noch abzufangen, da er den direkten Vergleich verlor (1:5, 4:2).

Duelle: Grunzel – Rose 2:2 (574:533), Herrschuh – Strauch/Hoffmann 1:3 (533:536), Teuber – Schweinsberger 1:3 (538:576), Schmidt – P. Crämer 3:1 (549:504)

Und auch ein Aufstieg des **KSC 08 Ilmenau** in diese Thüringenliga der Senioren A ist mit der 2:4-Niederlage (2001:2008) beim direkten Konkurrenten SV 1899 Vieselbach sehr unwahrscheinlich geworden. Die Hoffnungen des Landesligisten auf Staffelsieg und Aufstieg zerstoßen angesichts der schwächsten Saisonleistung im letzten Saisonspiel.

Muth holte in den ersten beiden Sätzen den Vorsprung zum Duellsieg. Daneben begann Grampp ganz schwach, steigerte sich zwischenzeitlich, um dann im 3. Satz nach schwachem Beginn durch Siegfried ersetzt zu werden. Aber dieser konnte auch nichts mehr rausholen – vielleicht wäre ein früherer Wechsel hilfreicher gewesen. 49 Kegel Rückstand waren der Rucksack für die Schlussstarter, und Papenfuß traf auch exakt diese

49 Kegel mehr als sein Gegner. Doch leider konnte Gora seinen schwachen Beginn nicht mehr vollständig egalisieren, sodass am Ende sieben Kegel zum Gesamtsieg und damit auch zum Staffelsieg fehlten.

Vieselbach musste nun sein letztes Saisonspiel beim Schöndorfer SV 1949 Weimar II noch vergeigen, damit Ilmenau noch nach vorn rückt. Davon ist aber, auch angesichts der Vieselbacher Auswärtsstärke, nicht auszugehen.

Duelle: Gäbler – Muth 2:2 (507:522), P. Rastdorf – Grampp/Siegfried 3,5:0,5 (518:454), Wenzel – Papenfuß 1:3 (479:528), R. Rastdorf/Jendraß – Gora 2:2 (504:497)

Der **KSC 08 Ilmenau II** spielte dagegen im Kellerduell mit dem TSV 1860 Römhild seine Saisonbestleistung und gewann 5:1 (2155:2107). Girbardt blieb gegen den Mannschaftsbesten der Gäste zwar chancenlos, doch Schmidt riss sein Duell mit gewonnenem 4. Satz und + 24 Kegel noch herum. Hartung gewann als Tagesbester souverän und Kampe rettete trotz schwachen Spiels in die Vollen in den letzten zwei Sätzen noch neun Kegel zum Duellgewinn.

Duelle: Girbardt – Oppel 0,5:3,5 (520:559), Schmidt – Henneberger 2:2 (536:521), Kampe – Stösel 2:2 (527:518), Hartung – Bartsch 4:0 (572:509)

Titel in weiter Ferne

Auch die Titelträume der Frauen des **KSV 90 Gräfinau-Angstedt** sind nach der 3:5-Niederlage (3174:3289) bei Wacker 04 Harras in weite Ferne

gerückt. Denn auch in diesem Spiel konnte das Fehlen von zwei Stammspielerinnen nicht kompensiert werden. Trotz des Gewinns dreier Duellpunkte durch Anne Reinhardt-Sorg, Annsophie Reinhardt und Katrin Leihbecher fehlten am Ende 116 Kegel zum Matchgewinn.

Gastspielerin Sylvia Rosenberg hatte trotz sehr guter 547 Kegel keine Chance gegen die 579 Kegel von Sabrina Schmidt. Reservistin Sarah Muth konnte der mit 609 Kegeln Bahnrekord spielenden Kerstin Blanke nichts entgegensetzen. Auch Christiane Platte fand diesmal nicht zu ihrem Spiel und konnte nur einen Satz für sich entscheiden. Bemerkenswert allerdings der Duellgewinn von Annsophie Reinhardt, die trotz weniger Kegel mit zweieinhalb Satzgewinnen gegen die 600 Kegel spielende Julia Ebert den Mannschaftspunkt sicherte. Auch Katrin Leihbecher sicherte sich durch drei Satzgewinne mit insgesamt 544 Kegeln ihren Punkt.

Nach dieser Niederlage belegen die Frauen des KSV 90 nun in der Thüringenliga-Finalrunde Platz vier. Mit einem Sieg am letzten Spieltag, am 22. März zu Hause gegen den SV Wernburg, können sie sich allerdings noch einen Platz auf dem Podest sichern.

Duelle: Schmidt – Rosenberg 3:1 (579:547), Blanke – Muth 4:0 (609:467), Voigt – Platte 3:1 (525:484), Ebert – Reinhardt 1,5:2,5 (600:571), End – Leihbecher 1:3 (529:544)